



Neu angesiedelte Auerhühner in der Lausitz, Foto: Jasper Wehrmann

Liebe Leserinnen und Leser,

das bundesweite LEADER-Treffen im Mai 2023 hat gezeigt, wie groß der Bedarf an Präsenzveranstaltungen nach den Online-Treffen der vergangenen Jahre war. In Baunatal bei Kassel konnten erfahrene Regionalmanagements ihr Wissen mit neuen Kolleginnen und Kollegen teilen und sich gemeinsam auf die neue Förderperiode vorbereiten. Jetzt ist die Dokumentation des Treffens mit allen Präsentationen auf unserer Website online.

Auch die Präsentationen unserer „Transferwerkstatt Klima“, bei der sich Mitte Juni rund 80 Akteure aus LEADER-Regionalmanagements trafen, sind jetzt abrufbar.

Welche Chancen bietet die Energiewende für das Land? Und welche Rolle kann LEADER dabei spielen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine DVS-Veranstaltung im September im Rhein-Hunsrück-Kreis.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

**Arno Blaskowski**  
Online-Redaktion

## Inhalt

- \* **Politik**  
| Seite 2
- \* **Förderung**  
| Seite 3
- \* **Medientipps**  
| Seite 4
- \* **Vernetzung**  
| Seite 5
- \* **Veranstaltungen**  
| Seite 6
- \* **Projekte**  
| Seite 7
- \* **Impressum**  
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.

## EU Renaturierungsgesetz

### Umweltausschuss lehnt Entwurf ab – Parlament entscheidet in Kürze

Mit knappem Ergebnis hat der EU-Umweltausschuss gegen das [Gesetz zur Wiederherstellung der Natur](#) gestimmt. Das sogenannte Renaturierungsgesetz sieht vor, bis 2030 mindestens ein Fünftel der geschädigten Land- und Wasserflächen in der EU zu sanieren und ist zentraler Bestandteil des „Green Deals“. In Kürze stimmt das Plenum des EU-Parlaments über eine Ablehnung des Gesetzes ab.

## Nitratrichtlinie

### EU stellt Vertragsverletzungsverfahren ein

Die EU-Kommission hat das Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen Nicht-Einhaltung der EU-Nitratrichtlinie [eingestellt](#). Damit sind drohende Strafzahlungen eines Pauschalbetrags von mindestens rund 17 Millionen Euro und ein tägliches Zwangsgeld von bis zu einer Million Euro abgewendet. Hintergrund: 2013 hatte die Kommission das Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet und 2018 trotz Überarbeitung des deutschen Düngerechts bestätigt. Mit Beginn des Zweiteverfahrens 2019 drohten empfindliche Geldstrafen. Bund und Länder haben ihre Regelungen 2020 und nach weiteren Nachbesserungsforderungen der Kommission in 2022 nochmals angepasst.

## Holzbauinitiative

### Bundesregierung beschließt Strategie

Acht Handlungsfelder umfasst die [Holzbauinitiative](#), die das Bundeskabinett auf den Weg gebracht hat. Die Strategie möchte unter anderem die Forschung stärken, Anreize zum klimafreundlichen Bauen schaffen und dazu beitragen, rechtliche Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln.

## Herkunftskennzeichnung

### Kabinett billigt Verordnung

Die Bundesregierung hat der neuen Verordnung zur [Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln](#) zugestimmt. Damit wird die Pflicht ausgeweitet, auch die Herkunft von frischem, gekühltem und gefrorenem Fleisch von Schwein, Schaf, Ziege und Geflügel anzugeben. Das war bisher nur bei verpacktem Fleisch vorgeschrieben. Für unverpacktes Rindfleisch besteht bereits seit längerem eine Pflicht zur Herkunftskennzeichnung.

## Neues Naturschutzgesetz in Hessen

### Artenreichtum im Fokus

Hessen hat ein [neues Landesnaturschutzgesetz](#). Die Novellierung bezieht sich auf Lebensräume, die als Kohlenstoffspeicher eine wichtige Klimaschutzfunktion erfüllen: So sollen Moore besser geschützt und Auen wiedervernässt werden. Zehn Prozent der Staatswaldfläche sollen zu Naturwäldern werden, um als CO<sub>2</sub>-Senke zu fungieren. Bundesweit einmalig im Gesetz ist die Möglichkeit, Fördergebiete eigens für Artenschutz zu schaffen. So können beispielsweise Ackerflächen, die sich nicht für den Naturschutz eignen, von Förderungen, etwa zum Feldhamsterschutz, profitieren.



## Tierhaltungskennzeichnung

### Bundestag beschließt Änderungen

Der Bundestag hat das vom Bundeslandwirtschaftsministerium vorgelegte Gesetz für eine verpflichtende staatliche Tierhaltungskennzeichnung sowie Änderungen im Baugesetz zur Erleichterung von Stallumbauten [beschlossen](#). Die Haltungskennzeichnung umfasst fünf Haltungsformen und regelt zunächst die Mast von Schweinen. Künftig soll sie auf andere Tierarten und weitere Bereiche, etwa in der Gastronomie, ausgeweitet werden. Das Gesetz zum Stallumbau sieht eine baurechtliche Privilegierung für Unternehmen vor, die bestehende Stallanlagen umbauen wollen, um ihre Tierhaltung auf die Haltungsformen „Frischlufstall“, „Auslauf/Weide“ oder „Bio“ umzustellen.

## Förderung von Tierwohlställen

### Bundesprogramm der EU-Kommission zur Notifizierung vorgelegt

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat das geplante Bundesprogramm zur Förderung von Tierwohlställen der EU-Kommission im Rahmen eines sogenannten Notifizierungsverfahrens [zur Prüfung vorgelegt](#). Das Programm sieht Förderungen bei Neu- und Umbauten von Ställen sowie für laufende Mehrkosten für höhere Tierhaltungsstandards vor. Die Förderung soll vorerst in der Schweinehaltung für Sauen, Aufzuchtferkel und Mastschweine angeboten werden. Dafür steht im Bundeshaushalt zunächst eine Milliarde Euro zur Verfügung.

## Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter

Blieben Sie informiert über die Angebote der DVS sowie über Neuigkeiten und Nützliches zum ländlichen Raum.

- ➔ Facebook
- ➔ Twitter





## Gaststättenförderung Hessen

**Antragsfrist: 12. Juli 2023**

Die Hessische Landesregierung unterstützt erneut Gaststätten im ländlichen Raum als Orte der Begegnung und des geselligen Zusammentreffens. Förderfähig sind Investitionen ab 15.000 Euro – von der Gastraumrenovierung über den Bau einer neuen Außenterrasse oder die Modernisierung der Küche bis zur Anschaffung von moderner Technik. Die Förderquote beträgt 45 Prozent bei einer Höchstförder-summe von 200.000 Euro.

## Innovatives Inhouse Farming

**Bis zum 31. Juli 2023 bewerben**

Start-ups und Teams aus dem Bereich Inhouse Farming können sich bis zum 31. Juni 2023 bei der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) mit neuen Ideen für die Auszeichnung „DLG – Impulse Pitches: Inhouse Farming, Feed & Food“ bewerben. Nominierte Bewerber dürfen ihre Innovationen auf der Agritechnica 2023 im November vor einem Fachpublikum präsentieren. Zugelassen sind Produkte und Konzepte aus den Bereichen zelluläre Landwirtschaft und Lebensmittel, alternative Proteinquellen, Algen, Insekten, Vertical Farming, Aquaponik und Aquakultur.

## Förderprogramm für junge Initiativen

**Bewerbungsfrist: 15. August 2023**

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) fördert mit dem Programm „Jung & engagiert“ gemeinwohlorientierte Projekte von Zusammenschlüssen junger Menschen, die keiner gemeinnützigen Organisationen angehören, mit bis zu 500 Euro. Das Vorhaben müssen sich der Digitalisierung, dem Klimawandel oder dem gesellschaftlichen Zusammenhalt widmen.

## Innovationspreis Moderne Landwirtschaft

**Bis 20. August 2023 bewerben**

Das Forum Moderne Landwirtschaft (FML) und die Zeitschrift „top agrar“ prämiieren innovative Projekte mit insgesamt 10.000 Euro Preisgeld. Bewerben können sich Projekttragende mit Vorhaben, die bereits auf landwirtschaftlichen Betrieben zum Einsatz kommen, sowie landwirtschaftliche Betriebe mit Ideen zu regenerativer Landwirtschaft.

### Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).

## Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel

**Bewerbungsfrist: 21. August 2023**

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) Projekte zur Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel in Kommunen mit maximal 35.000 Einwohnern mit bis zu 70.000 Euro. Förderfähig sind innovative Kooperationsformen, Logistikansätze und Außer-Haus-Verpflegung.

## Bundesprogramm für Radfernwege

**Anträge bis 31. August 2023 stellen**

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) startet die nächste Förderrunde des Programms zur Weiterentwicklung der „D-Routen“, einem System von zwölf Radfernwegen. Der Bund stellt dafür insgesamt 100 Millionen Euro zur Verfügung. Förderfähig sind Maßnahmen, die gezielt die Radverkehrsinfrastruktur verbessern sowie die Attraktivität und Sicherheit erhöhen.

## Ernährungswende in der Region

**Bis zum 4. September 2023 bewerben**

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert regionale Projekte, die eine Transformation der Ernährungssysteme zu gesunder und nachhaltiger Ernährung unterstützen und gesellschaftliche Veränderungsprozesse anstoßen. Bewerben können sich Städte, Gemeinden und Landkreise, gesellschaftliche Initiativen sowie privatwirtschaftliche Organisationen.

## Bike+Ride-Offensive

**Bahn und Bund unterstützen Kommunen beim Bau von Fahrradparkplätzen**

In Kooperation mit der Deutschen Bahn (DB) fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) den Auf- und Ausbau von Radabstellanlagen an Bahnhöfen. Das BMWK stellt Kommunen dafür einen Zuschuss von 70 Prozent über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) zur Verfügung. Braunkohlereviere und finanzschwache Kommunen können bis zu 85 Prozent erhalten. Die DB hilft, geeignete Standorte im Bahnhofsumfeld zu finden, die Anlage zu planen und zu montieren. Muster-Gestattungsverträge ermöglichen die unentgeltliche Nutzung von Flächen, die sich im DB-Eigentum befinden.

## Ein Hof und elf Geschwister

### Stiller Abschied vom bäuerlichen Leben

Am Beispiel seiner Familie erzählt der Historiker Ewald Frie auf Basis von Interviews mit seinen Geschwistern, wie der gesellschaftliche Wandel in den 1960er-Jahren die bäuerliche Landwirtschaft erfasste. Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zeichnete sein Buch „[Ein Hof und elf Geschwister](#)“ jetzt als [Sachbuch des Jahres](#) aus.

## Kommunikation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft

### Publikation bietet Lösungen

In einer [Broschüre](#) schlägt das Bundesamt für Naturschutz (BfN) Lösungsansätze vor, wie Akteure aus Landwirtschaft und Naturschutz konstruktiv zusammenarbeiten können. Die Publikation fasst Ergebnisse des Forschungsprojekts „Kommunikation im Rahmen der Ackerbaustrategie“ sowie der Tagung „Konstruktiv miteinander reden“ aus der Tagungsreihe „Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog“ zusammen.

## Ländlicher Raum in Baden-Württemberg

### Podcast-Reihe beschäftigt sich mit Zukunft

In der Podcast-Reihe „[Land.lebendig denken](#)“ des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) erläutern Akteure aus Politik und Wissenschaft ihre Perspektiven auf die Herausforderungen und Potenziale ländlicher Räume in Baden-Württemberg. Die Podcast-Reihe ist Teil des Projekts „Ein Konzept für die Resilienz der Ländlichen Räume in Baden-Württemberg“ und entsteht in Kooperation mit dem Campusradio Karlsruhe.

## Photovoltaik und Folgenutzung auf Acker- und Grünland

### Broschüre informiert zu rechtlichen Grundlagen

Photovoltaik-Anlagen in ländlichen Räumen können zur Energiewende beitragen. Aber sie benötigen Fläche. Für landwirtschaftliche Betriebe stellt sich die Frage: Wie lassen sich diese Flächen weiter nutzen? Eine [Broschüre](#) des Kompetenzzentrums Naturschutz und Energiewende (KNE) gibt Auskunft über rechtliche Grundlagen.

## Mobil in ländlichen Räumen

### Publikation fasst 20 Projektergebnisse zusammen

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat im Rahmen des Wettbewerbs „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ 20 Projekte zur Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen ausgezeichnet. In einer [Publikation](#) fasst das Institut Erkenntnisse aus den umfangreichen Dokumentationen der Projekte zusammen.

## Zwischenbilanz im F.R.A.N.Z.-Projekt

### Start der neuen Projektphase bis 2025

Im Projekt F.R.A.N.Z. (Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft) entwickeln und erproben Forschende, Landwirte und Betriebsberatende seit sechs Jahren gemeinsam 16 Naturschutzmaßnahmen, ob sie ökologisch wirksam, praxistauglich und wirtschaftlich tragfähig sind. Das Verbundprojekt unter Leitung der Umweltstiftung Michael Otto und dem Deutschen Bauernverband hat jetzt zeitgleich mit dem Start in die nächste Projektphase von 2023 bis 2025 eine [Zwischenbilanz](#) veröffentlicht.

## Praktikable Biodiversitätsmaßnahmen

### Projekt Contracts 2.0 veröffentlicht Ergebnisse

Zum Abschluss der vierjährigen Projektlaufzeit veröffentlichen die Initiatoren des EU-Forschungsvorhabens „Contracts 2.0“ das Handbuch „[Co-Creating Contracts](#)“ mit Empfehlungen für die Gestaltung von Agrarumweltprogrammen. Entscheidungsträgern aus EU, Bund und Ländern bietet der Leitfaden Hinweise für die Gestaltung von praktikablen Biodiversitätsmaßnahmen. Das Projekt erprobte die Einbindung aller Akteure aus den betroffenen Bereichen wie Landwirtschaft, Naturschutz und Administration.

## 20 Jahre Wissenschaftlicher Beirat:

### Kolloquium zu Biodiversität

#### Vorträge sind online

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Wissenschaftlichen Beirats für Biodiversität und Genetische Ressourcen stand im Rahmen eines Kolloquiums die Frage im Mittelpunkt: Welches sind die Herausforderungen und Perspektiven für Biodiversität und genetische Ressourcen in Agrar- und Ernährungssystemen? Jetzt sind die [Präsentationen](#) der Referierenden online.

## EIP-Agri: Informationsblatt für Operationelle Gruppen

### Aktualisierte Starthilfe

Das Informationsblatt soll Operationelle Gruppen (OGs) im Rahmen von EIP-Agri den Einstieg in ihre Projektarbeit erleichtern. Die Broschüre unterstützt mit Hinweisen zur Planung, Informationsverbreitung und internen Verfahrensregeln. Die Broschüre steht auf unserer Website zum [Download](#) bereit.



## Bundesweites LEADER-Treffen 2023

### Dokumentation ist online

Nach Online-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren war der Bedarf an einem persönlichen Austausch vor Ort hoch. Erfahrene und neue Regionalmanagements trafen sich im Mai beim bundesweiten LEADER-Treffen in Baunatal bei Kassel. Jetzt ist die [Dokumentation des Treffens](#) mit allen Präsentationen auf unserer Seite online.

## Transferwerkstatt Klima

### Dokumentation ist online

Mitte Juni 2023 trafen sich rund 80 Akteure aus LEADER-Regionalmanagements bei der DVS-Transferwerkstatt Klima. Im Mittelpunkt standen Praxisbeispiele zu gelungener Vernetzung und Handlungsstrategien für Klimaschutz im LEADER-Kontext. Die Präsentationen und Links zu weiterführenden Informationen stehen jetzt [online](#) auf unserer Website.

## Dozenten gesucht: Schulungen für Regionalmanagements

### Bis zum 8. August 2023 bewerben

Die DVS organisiert Schulungsveranstaltungen zur Qualifizierung von LEADER-Regionalmanagements. Dafür sucht die [Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung \(BLE\)](#) Dienstleister, die Dozenten für fünf Schulungsmodul stellen. Die Themen der Module sind:

- Moderation im Netzwerk – die regionalen Kräfte mobilisieren
- Effektive Öffentlichkeits- und Medienarbeit für die Region
- Rollen und Aufgaben des Regionalmanagements
- Vergaberecht für Regionalmanagements
- Monitoring und Evaluierung

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson auf der verlinkten Website.

## Öko-Modellregionen NRW

### Präsentationen bei den „BioWochen NRW“

Verbesserung von Wertschöpfungsketten für Bio-Produkte sind das Ziel der fünf [Öko-Modellregionen](#) in Nordrhein-Westfalen. Dabei sollen neue Absatzmärkte entstehen, zum Beispiel durch Bio-Essen in regionaler Gemeinschaftsverpflegung. Im Rahmen der [BioWochen NRW](#), vormals „Aktionstage Ökolandbau NRW“ genannt, bieten Bio-Betriebe im Bundesland vom 26. August bis zum 10. September 2023 Einblick in ihre Arbeit bei Veranstaltungen und Aktionen. Biozertifizierte Betriebe können sich als Veranstalter kostenlos auf der Website registrieren.

## Navigieren durchs Naturschutzgebiet

### Seekarten-App für Wismarbucht und Greifswalder Bodden

Die App „[WWF Seekarte](#)“ des „World Wide Fund For Nature“ (WWF) wurde um die Wasserflächen im Vogelschutzgebiet „Wismarbucht und Salzhaff“ erweitert, nachdem sie 2021 mit dem Greifswalder Bodden gestartet war. Die App bietet Informationen über die Schutzzonen der „Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln in der Wismarbucht“ (FWV), Hinweise zum Angeln und Befahren sowie zu Vögeln und Fischen im Gebiet. Durch die Navigation mit Hilfe der App können Störungen für die Tiere in den geschützten Buchten vermieden werden.

## Daseinsvorsorge: Beispiele gesucht

### Projekt zu hybriden Bürgergenossenschaften

Für ein Projekt zu Gemeinwirtschaft und Daseinsvorsorge suchen das Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung und die Hochschule Neubrandenburg sogenannte [hybride Bürgergenossenschaften und Netzwerke von Institutionen](#) (zum Beispiel Vereine, Genossenschaften, gGmbHs oder Stiftungen), die Aufgaben der örtlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Die Einrichtungen sollten vornehmlich ehrenamtlich organisiert sein und mehrere Aufgabenfelder umfassen.

## HumusKlimaNetz

### Projektseite ist online

Das [HumusKlimaNetz](#) ist ein Modell- und Demonstrationsvorhaben zum Humusaufbau in Ackerböden. Es soll zunächst bis Ende 2027 in bundesweit 150 Betrieben innovative und langfristig wirkende Maßnahmen zum Humuserhalt und -aufbau erproben. Auf einer neuen Website informieren die Initiatoren des vom Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) und vom Deutschen Bauernverband (DBV) koordinierten Vorhabens über ihre Arbeit.

## Stellenausschreibung der DVS

### Sachbereich „Region & Dorf“

Für das Sachgebiet „Region & Dorf“ suchen wir unbefristet einen [Kollegen](#). Zu den Aufgaben gehört unter anderem, Themen und gute Beispiele zu finden und zu kommunizieren, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen sowie in Gremien und Netzwerken mitzuarbeiten. Bewerbungsfrist ist der 12. Juli 2023.

## Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Schicken Sie uns gerne einen Link zu Ihrer Anzeige und ein Organisationslogo an:

➔ [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de)

## Warum Weidehaltung die Zukunft ist

**13. Juli 2023 / Darmstadt**

**Fokus:** Im Mittelpunkt der Veranstaltung rund um Wanderschäfferei steht die Frage, warum Weidetiere für Acker- und Gemüsebau wichtig sind.

**Veranstalter:** Liga für Hirtenvölker ➔ [Mehr](#)

## Pflanzkohle als Wohltat für den Boden

**18. Juli 2023 / online**

**Fokus:** Die Veranstaltung liefert Einblick in eine der ersten abfallrechtlich bewilligten Pflanzkohle-Produktionsanlagen Europas.

**Veranstalter:** BZL ➔ [Mehr](#)

## 8. simul+Zukunftsforum

**24. August 2023 / Radebeul**

**Fokus:** Das simul+Zukunftsforum bietet Akteuren der Regionalentwicklung in Sachsen Möglichkeiten der Vernetzung und Einblicke in Projekte.

**Veranstalter:** SMR Sachsen ➔ [Mehr](#)

## Deutscher Grünlandtag – Spannungsfeld Milchviehhaltung und Moorschutz

**14. bis 15. September 2023 / Hatten/Streekermoor**

**Fokus:** Die Hybrid-Veranstaltung mit Exkursion beschäftigt sich mit den Fragen: Was ist in der Moorschutz-Praxis realistisch? Und: Welche Auswirkungen hat eine Wiedervernässung für die Landwirtschaft und ihre nachgelagerten Bereiche?

**Veranstalter:** DGV ➔ [Mehr](#)

## Nahverkehrs-Tage 2023

**21. bis 22. September 2023 / Kassel**

**Fokus:** Das Forum bietet Lösungsansätze und Diskussionsbeiträge zum Thema „Verkehrswende und ÖPNV: Wie holen wir alle an Bord, bevor der Zug abgefahren ist?“

**Veranstalter:** MoWiN.net ➔ [Mehr](#)

## Sonne, Wind & Co gemeinsam nutzen! Chancen der Energiewende für das Land

**25. bis 26. September 2023 / Simmern (Hunsrück)**

**Fokus:** Workshops und Exkursionen mit Beispielen aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis zeigen, wie die Menschen vor Ort mit LEADER die Energiewende gestalten können.

**Veranstalter:** DVS ➔ [Mehr](#)

## Deutscher Landschaftspflegetag 2023

**26. bis 28. September 2023 / Potsdam**

**Fokus:** Die Veranstaltung widmet sich Themen rund um Landschaftspflege. Am Abend des 26. September 2023 verleiht die DVL den Deutschen Landschaftspflegepreis.

**Veranstalter:** DVL ➔ [Mehr](#)

## Energiesysteme im Wandel – Chancen für die Region

**21. bis 22. Oktober 2023 / Insel Mainau**

**Fokus:** Im Fokus der Fachvorträge und der gezeigten Best-Practice-Beispiele stehen Photovoltaik im städtischen Umfeld und im ländlichen Raum sowie Wärme-pumpen.

**Veranstalter:** Bodensee-Stiftung ➔ [Mehr](#)

Mehr

## Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im ➔ [Terminkalender](#)

## Malchin heizt mit Heu vom Moorbauern

### Hohe Effizienz und gute Klimabilanz

Die Wiedervernässung von Mooren trägt zum Klimaschutz bei. Für Landwirte stellt sich die Frage, wie sie die Flächen weiterhin bewirtschaften können. Eine mögliche Antwort liefert das [Projekt BonaMoor](#): Am Beispiel des Niedermoorbiomasse-Heizwerks Malchin in Mecklenburg-Vorpommern untersuchten Forschende, wie sich Süß- und Sauergräser von wiedervernässenen Niedermooeren als Brennstoff eignen und wie die Ökobilanz ausfällt. Das Ergebnis: Die Anlage speist Wärme in das Wärmenetz der 7.000-Einwohner-Kleinstadt ein und versorgt 490 Haushalte, zwei Schulen und mehrere Bürogebäude. Der Klimaschutzeffekt des Energieträgers Nasswiesen-Biomasse ist im Vergleich zu Öl und Gas besonders groß und übertrifft den von Holz und Stroh. Ein Grund für die bessere Bilanz ist die Wiedervernässung der Moorböden: Im trockenen Zustand emittieren sie große Mengen CO<sub>2</sub>, bei hohen Wasserständen wird der Prozess gestoppt oder deutlich gemindert.

## Luchse im Pfälzerwald

### EU LIFE Projekt gewinnt Umweltpreis

Das deutsch-französische Projekt „[EU LIFE Luchs](#)“ hat zwischen 2015 und 2021 erfolgreich 20 Europäische Luchse aus der Schweiz und der Slowakei im deutsch-französischen Biosphärenreservat Pfälzerwald angesiedelt. GPS-Sendehalsbänder ermöglichte den Projektträgern – der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz zusammen mit ihren Partnern – ein Monitoring. Durch die Überwachung konnten bis 2021 mindestens 18 Jungtiere nachgewiesen werden. Auch eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit gehörte zum Projekt. Das nach Projektende gegründete Koordinationszentrum Luchs und Wolf (KLUWO) ist heute die zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Luchs. Das KLUWO koordiniert Maßnahmen mit Bezug zu den beiden Großkarnivoren Luchs und Wolf in Rheinland-Pfalz. Dies umfasst die Teilbereiche Monitoring, Management, Prävention und Öffentlichkeitsarbeit. Jetzt hat die EU das Projekt mit dem Umweltpreis „[LIFE Award 2023](#)“ ausgezeichnet.

## Schwedische Auerhühner für die Lausitz

### Erfolgreiche Wiederansiedlung in Brandenburg

Die letzte Auerhenne in der Lausitz wurde 1998 in der Rochauer Heide gesichtet. Seitdem galt die Art dort als ausgestorben. Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ermöglichten eine [Wiederansiedlung](#) der für die Region charakteristischen Tiere (s. Titelfoto dieses Newsletters). Die ersten neuen Siedler der Pilotphase des Projekts stammen aus den nordschwedischen Provinzen Västernorrland, Jämtland und Dalarna. Ein Folgeprojekt von 2017 bis 2021 sollte helfen, die Tierart dauerhaft in der Niederlausitz anzusiedeln. Eine weitere Projektphase von 2022 bis 2024 dient dazu, die Auerhahn-Population durch ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis zu stabilisieren. Dafür werden neue Auerhähne aus Schweden ausgewildert, um einer genetischen Verarmung entgegenzuwirken.

## Über Grenzen hinweg

### Transnationale LEADER-Entwicklungsstrategie

Die LEADER-Aktionsgruppen (LAGs) Moselfranken und Miselerland haben die erste transnationale LEADER-Entwicklungsstrategie Europas erarbeitet. Mit dem auf zwei Jahre angelegten Projekt „[Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben](#)“ möchten die beiden LAGs ihren Zusammenhalt durch Kooperationen auf verschiedenen Ebenen stärken. Eine entscheidende Rolle nehmen dabei die einzelnen Gemeinden ein: Sie kennen die Bedarfe vor Ort und bieten Möglichkeiten, gemeinsam an Projekten beiderseits der Mosel zu arbeiten. Dafür arbeiten Landesplanungsverantwortliche aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Luxemburg zusammen und greifen dafür auch auf Ergebnisse des bereits laufenden Projekts „[Entwicklungskonzept Oberes Moseltal](#)“ zurück.

## Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361  
E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) • [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)  
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)

*Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.*

Bildnachweise: Titelbild: © Jasper Wehrmann  
In Rubriken verwendete Bilder:  
© [photocase.com](http://photocase.com): [seitenweise/giftgrün](http://seitenweise/giftgrün), [ohbauer/a](http://ohbauer/a),  
[gebetsroither](http://gebetsroither), [neuigkeiten/ibild](http://neuigkeiten/ibild), [im Rampenlicht/n-loader](http://im Rampenlicht/n-loader), [Oh Bauer.../daumenkino](http://Oh Bauer.../daumenkino).  
© [istockphoto.com](http://istockphoto.com): [Pavliha](http://Pavliha), [Djapeman](http://Djapeman), [MickeyCZ](http://MickeyCZ).